

# Neun Gründe für einen Besuch in Antwerpen

Antwerpen versteht es, zu verzaubern. Gerade wenn man denkt, alles gesehen zu haben, wird man aufs Neue überrascht. Das liegt daran, dass die Stadt und ihre Einwohner alles andere als Mitläufer sind. Sie sind Trendsetter, mit der Überzeugung, dass alles immer anders und besser sein kann. Bereiten Sie sich auf einen besonderen Besuch vor.

- **Auf einen Blick überschaubar**

Den schönsten Ausblick auf die historische Stadt hat man ... außerhalb der Innenstadt. Überqueren Sie die Schelde nicht etwa über eine Brücke, sondern unterqueren Sie sie durch einen eindrucksvollen Fußgänger- und Radfahrertunnel (Achten Sie beim Hinabfahren auf jeden Fall auf die großartigen Rolltreppen aus Holz) – und überschauen Sie von der linken Uferseite der Schelde aus auf einen Blick die Antwerpener Skyline.

- **Stadt im Binnenland mit Seehafen**

Antwerpen hat neben einem breiten Fluss auch einen Tiefseehafen – 80 Kilometer landeinwärts. Somit haben nicht nur die Kreuzfahrtschiffe die einzigartige Chance, in der Nähe der Stadt anzulegen. Es werden auch zahlreiche Binnen- und Hochseeschiffe angezogen. Möchten Sie das Hafengebiet entdecken? Verschiedene Bus-, Boots- und Fahrradtouren führen Sie entlang der Schiffe, Kais, Kräne und Terminals.

- **Himmelhoch genießen**

In der Skyline von Antwerpen springt die Liebfrauenkirche sofort ins Auge: sie hat den höchsten Kirchturm in den Niederlanden und steht auf der Liste des Unesco-Weltkulturerbes. Eine Glanzleistung von einem Bauwerk, von dem ein Turm nicht fertiggestellt wurde. Ein Stück weiter steht noch so ein hübscher Turm: der Turm vom MAS | Museum aan de Stroom. Das **Museum am Strom** beherbergt eine erstklassige Sammlung – über die Welt in Antwerpen und Antwerpen in der Welt. Aber das allerschönste Kunstwerk liegt Ihnen zu Füßen: vom Dach aus – 60 Meter über den Boden – kann man die ganze Stadt bewundern.

- **Kultur mit einem Extra**

Antwerpen zählt zahlreiche besondere Museen. Neben ihren wundervollen Sammlungen bieten sie zudem ein besonderes Extra: das Middelheimmuseum ist ein Park voller Skulpturen. Plantin-Moretus war das erste Museum, das in die Liste des Weltkulturerbes der Unesco aufgenommen wurde. Im Rubenshaus läuft man durch die Wohnung des berühmten Künstlers. Und dann gibt es noch die museumswürdigen Gebäude, wie den neoklassizistischen Stadtfestsaal, in dem man heute „einfach“ shoppen geht, oder die unter Denkmalschutz gestellten Gebäude des Zoos von Antwerpen – einem der ältesten und schönsten Tiergärten Europas –, in dem zahlreiche Tiere leben.

- **Gastronomie neu erfunden**

Das Auge möchte auch was haben. Und aus diesem Grund isst man in Antwerpen in besonderen Umgebungen – von einer ehemaligen Kapelle, in dem sich heute das Sternerestaurant The Jane befindet, bis hin zum Palais an der Meir, das früher einmal im Besitz Napoleons war und in dem man heute zu Mittag essen oder Kakao mit einem *Chocolate Shooter* schnuppern kann. Antwerpen strotzt vor Innovation, und das schmeckt man auch: dank des Hafens, der Einflüsse aus aller Welt in die Stadt bringt, sind hier alle Küchen vertreten und erfinden sich ständig neu. So gibt es in Antwerpen ein chinesisches Restaurant, das einen Michelin-Stern trägt, und den ersten Pita-Laden, der eine Erwähnung im Gastronomieführer GaultMillau erhielt.

- **Die meisten Diamanten der Welt**

In Antwerpen wurden internationale Gütesiegel für die Diamanten wie „Cut in Antwerp“ entwickelt. Ein Besuch der Diamond Square Mile darf also nicht fehlen: dort gibt es auf einem Quadratkilometer mehr Diamanten als im Rest der Welt. Über die ganze Stadt verteilt gibt es daher zahlreiche glitzernde Schaufenster von Goldschmieden und Schmuckdesignern. Ihre Glanzstücke tragen das Antwerp Most Brilliant-Label, welches die Qualität garantiert.

- **Heimat der Mode**

Antwerpener sind Trendsetter. Etwas, was man an den vielen Pop-ups und jungen Start-ups, die beim Shoppen Ihren Weg kreuzen, merkt. Und was natürlich auch im Modeviertel zum Leben erweckt wird. Hier lebt Couture nicht nur in den zahlreichen

Boutiquen, sondern auch auf der Straße, im **Museum (MoMu)** und in der Schule. Die Modeabteilung der Königlichen Akademie ist eine der einflussreichsten der Welt: die Sechs von Antwerpen, Martin Margiela, Bruno Pieters ... sie alle haben hier studiert. Auch heute noch bringt sie große Talente hervor, die die Stadt als *testing ground* benutzen, um ihr Label zu gründen. Hier kauft man also als Erster bei den Designern von morgen ein.

- **XL-Angebot in XS-Entfernung**

Stolz wie sie sind, nennen die Antwerpener ihre Stadt eine Weltstadt. Allerdings mit dem Charme eines Dorfes: hier gibt es unzählige Geschäfte, Museen, Plätze, architektonische Glanzstücke, Märkte und Terrassen, die alle bequem zu Fuß zu erreichen sind. Oder zumindest mit dem Fahrrad, und dafür stehen die Antwerpener Stadträder (Velos) bereit.

- **Immer in der Nähe**

Antwerpen ist bequem zu erreichen: im Herzen von Flandern und im Zentrum von Europa. Von dem regionalen, aber sogar vom nationalen Flughafen aus erreicht man die Stadt binnen kürzester Zeit. Oder man nimmt den Zug – eine absolute Empfehlung, denn der Hauptbahnhof Antwerpen-Centraal hat schon jede Menge Schönheitspreise gewonnen und wurde sogar zum romantischsten Bahnhof Europas gekürt. Das majestätische Gebäude macht die Abreise aus Antwerpen etwas weniger schlimm.

.